Müntze von Silber, auf die ehmalige Vermählung des jetzigen Kayſers, davon man Num. 31. die Beſchreibung leſen kan. Das andere iſt eine Gedächtniß-Müntze von Gold, welche bey dem Einzug des Kayſers Matthiä in Nürnberg gepräget worden, davon man Num. 24 die Beſchreibung findet.

§. 33. Damit man der Jugend noch deutlicher machen könne, was die Abbreviaturen in den Zirkeln bedeuten ſollen, welche Arten von Müntzen ſie anzeigen, wenn und bey welcher Gelegenheit die Müntzen geſchlagen worden, was vor ein Gepräge ſich darauf befinde, wie es gehörig auszuſprechen: So wollen wir die 50 Stück Müntzen, welche an den beyden Säulen angebracht worden, hier nach der Ordnung dergeſtalt beſchreiben, daß bey einigen nur überhaupt angezeiget wird, ob es eine Vermählungs- Begräbnis- Friedens- Müntze ꝛc. ſey, und wenn ſie gepräget worden; bey andern aber ſoll das völlige Gepräge umſtändlich, nach allen Stücken erkläret werden, damit man einige Muſter vor ſich habe, wie Medaillen von verſchiedenem Schlag, genau zu viſiren und nach den Regeln der Müntz-Wiſſenſchaft richtig auszuſprechen wären. Die Beſchreibung ſelbſt, haben wir aus der Müntz-Beluſtigung, des berühmten Herrn Profeſſor **Köhlers** entlehnet, und deswegen hier von Wort zu Wort eingerücket, weil der Herr Profeſſor nicht nur ſeine gründliche und tiefe Einſicht, in die alten und neuen Me-

daillen